

*Liebe Axamerinnen,
Liebe Axamer!*

In dieser Ausgabe möchte ich allein zum Thema Alters- und Pflegeheim Stellung nehmen.

Vorweg möchte ich festhalten, daß sich die Gemeindevertreter bewußt sind, daß sie auch zur Vorsorge für unsere älteren und pflegebedürftigen Menschen eine Verpflichtung haben.

Der aktive gemeinnützige Verein „Seniorenzentrum Axams“ hat im April 1993 an die Gemeinde Axams folgenden Antrag gestellt:

- Ein Grundstück (derzeit im Freiland) als Sonderfläche zu widmen,
- sich über finanzielle Beteiligung Betten zu sichern,
- die Ausfallhaftung für Einnahmehausfälle zu übernehmen.
- die Darlehensrückzahlung für das Wohnbauförderungsdarlehen und den Baukredit zu übernehmen.

In einem Gespräch zwischen dem Vorstand des Vereines „Seniorenzentrum Axams“ und den Axamer Gemeinderäten ist folgendes klar geworden: Axams bzw. die Region westl. Mittelgebirge braucht ein Alters- und Pflegeheim.

Zur Errichtung und Finanzierung dieser Einrichtung sollen sich Gemeinden des Mittelgebirges zu einem Gemeindeverband zusammenschließen; Ein Einkauf in das Altersheim durch Mitglieder des bestehenden Vereines (vorzeitige Platzreservierungen) ist nicht möglich; eine Aufnahme in ein Heim wird nur entsprechend dem Gesundheitszustand bzw. aus sozialen Gründen möglich sein.

Die Gemeinden Grinzens und Birgitz, vertreten durch ihre Bürgermeister haben bereits Bereitschaft zu einem gemeinsamen Projekt kundgetan. Da der seit langem in Natters im Gespräch befindliche Standort nicht zustandekommt, gibt es auch Überlegungen seitens der Gemeinden Götzens, Mutters und Natters, daß sich auch diese Gemeinden bei einem Neubau in Axams beteiligen und bei Bedarf von diesen Gemeinden ein eigenes Heim errichtet werden soll.

Gerade für einen Bürgermeister ist es immer bedrückend, wenn ältere und wirklich pflegebedürftige Menschen nicht untergebracht werden können: abgesehen davon, daß diese hilfesuchenden Personen ja möglichst in vertrauter Umgebung bleiben wollen.

Derzeit ist man in Axams dabei, einen entsprechenden Standort für ein Heim festzulegen (3 Standorte sind im Gespräch).

Vorgesehen ist auch, die mittelfristige Finanzplanung bis zum Sommer fertigzustellen. Dann wird sich der Gemeinderat damit zu befassen haben, wie und in welcher Reihenfolge die anstehenden Probleme und Vorhaben in finanzieller Hinsicht gelöst werden können.

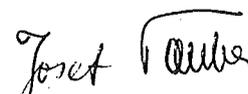
Da die Gemeinde bestimmte Verpflichtungen allen Alters- und Personengruppen gegenüber hat – vom Kind bis zum älteren Menschen – wird die Reihung der Vorhaben nicht leicht sein. Auf keinen Fall darf es dazu kommen, daß eine Personengruppe gegen eine andere ausgespielt wird.

Bei der Finanzierung und Verwirklichung eines Alters- und Pflegeheimes für unsere Region muß natürlich auch das Einvernehmen mit anderen Gemeinden gesucht werden. Weiters ist auch die größtmögliche Förderung des Landes Tirol zu erreichen.

Ich hoffe, daß es uns gelingen möge, in sachlicher Zusammenarbeit in absehbarer Zeit eine zeitgemäße Lösung zustandezubringen.

Abschließend darf ich allen Ortsbewohnern eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister


Josef Tauber

IN DIESER NUMMER:

- ★ Axams wohin? ★ Aus dem Gemeinderat ★ Nachrichten aus der Gemeinde
- ★ Die freiwillige Feuerwehr jubiliert ★ Jubiläumsausstellung des Kleintierzuchtvereines
- ★ Jubiläumsturnier des FC Dornach ★

Nicht immer war in den letzten Jahrzehnten in unserem Lande und den Gemeinden die Erkenntnis des beschränkten Raumes ausgeprägt. Wohlstand und Wachstum, Schaffung eines sozialen Besitzumfeldes standen nach dem Krieg im Vordergrund. Dazu kam, der nicht unerwünschte Nebeneffekt, der Landwirtschaft Mittel zur Rationalisierung und Technisierung zuzuführen, überdies auch Erbensprüche weichender Geschwister mit Grund abzufertigen.

Die Dämme brachen zusehends, die zur Erhaltung der Höfe gesetzlich errichtet wurden. Waren zuerst Kleinbetriebe Opfer dieser Grundpolitik, folgten bald auch Auflösungen größerer Höfe. Auch unsere Region, im besonderen **Axams** war davon betroffen, zumal der 1978 beschlossene Bebauungsplan weit über die augenblicklichen Bedürfnisse hinaus schoß, wie mehrfach von Kritikern bei der zur Neuorientierung einberufenen **Bürgerversammlung am 12. April 1994** festgestellt wurde. Dipl. Ing. Rauch befaßte sich einleitend in seinem Vortrag mit interessanten statistischen Ergänzungen, nochmals mit der Entwicklung in den letzten Jahren, dem Istzustand und den Szenarien wie sie auf uns zukommen können. Zusammengefaßt wurde dies im Einladungsschreiben zur Bürgerversammlung bereits dargestellt.

Tatsache ist, wie Bürgermeister Tauber erklärte, daß bei Fortsetzung der Bauentwicklung in der an sich wünschenswerten verdichteten Bauweise und Ausnützung des noch bestehenden Bebauungsplanes letztendlich eine Einwohnerzahl von 10.000 erreicht würde, z.B. wie derzeit Telfs oder Wörgl. Axams ist wohl der bedeutendste Ort der Kleinregion, hat aber nicht wie die genannten Orte verkehrsmäßiges und wirtschaftliches Hinterland.

Axams wohin?

Die Möglichkeit im Fremdenverkehr zu punkten, wird aber eher verschlechtert als verbessert, zumal die Lizum, erreichbares Naherholungsgebiet der Innsbrucker, aus dieser Frequentierung wirtschaftlich nicht viel bringt. Die Dorfstraße, Hauptverkehrsweg für die Aus- und Einpendler, ursprünglich landwirtschaftlicher Zubringerdienst, hat jetzt schon archaischen Charakter. Für die Einheimischen kaum begehbar, ist es für die Gäste eine Zumutung.

Axams Zukunft in die richtigen Wege zu lenken, soll nun durch die breite Mitarbeit der Bevölkerung geschehen. Es geht darum, daß das Dorf eine lebendige Gemeinschaft und keine Nur-Schlafstadt wird. Was tun? Dipl. Ing. Rauch plädierte wie viele der Diskutierer auch, für eine Einschränkung der Bebauungsflächen. Wie sich herausstellte wohl die einfachste aber schwierigste Lösung, zumal eine Widmungsrücknahme nicht erzwungen werden kann. Wie weit das neue Raumordnungsgesetz und der Grünzonenplan hilfreich sein kann, dafür fehlen noch Erfahrungswerte. Schließlich blieb nur der Appell an die Besitzbürger zu Eigendisziplin, wobei dies, wie Vzbgm. Nagl betonte und Bgm. Tauber bestätigte, nicht

nur die Bauern sind. Auch hinsichtlich sonstiger notwendiger Maßnahmen kann dies nicht unter dem Motto geschehen „zünd das Haus des Anderen an, aber bei mir darf sich nichts verändern“. Wieweit Vertragsabschlüsse, wie GR. Winkler meinte, oder der Ruf nach Selbstbeschränkung wirksam sein wird, darüber bestanden berechnete Zweifel. Ein Vorschlag von GR. Schiener, die zu bildenden Bürgerausschüsse sollten öffentlich tagen um weiteren Bevölkerungskreisen Mitdenken anzubieten, wurde begrüßt. Letztendlich wird es nun darauf ankommen, was die Ausschüsse erarbeiten, der Gemeinderat daraus macht und die Landesregierung tut. Entwickelt sich, wie Dipl. Ing. Rauch vorgegeben hat, „Axamsirgitz“ (Stadt) „Kleinstadt Axams“, „Groß-Axams“ oder „Axams bleibt Dorf“. In ein bis zwei Jahren, so ist anzunehmen, werden wir vielleicht eine grundsätzliche Antwort haben.

Die Einwohner u. Behausungen 1836 - 1991

Jahr	Einwohner	Häuser:	
1836	1342	181	Auffallend d. Rückgang der Bevölkerung
1851	1220		
1890	1090		
1900	1006	184	
1910	1123	192	
1923	1172		
1934	1483	196	
1939	1463		
1951	1768	239	Der große Bauboom beginnt
1961	2088	379	
1971	2880	619	
1981	3676	925	
1991	4903	1243	

Kurz & bündig aus dem Gemeinderat

Erweiterung der Volksschule, Neubau des Feuerwehrhauses und der Turnhalle

Nach umfangreichen Preisvergleichen hat sich Kommunalleasing als die günstigste Finanzierungsform herausgestellt. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das Bauvorhaben über Leasing zu finanzieren.

Freizeitzentrum

Der Bau einer Wärmertückgewinnungsanlage um 3,5 Mio ist vorgesehen. Damit können 50% Energie eingespart werden. 1 Mio wird durch Eigenmittel aufgebracht, 990.875,- über ÖKO-Fond-Förderung und 1,5 Mio durch ein Darlehen. Der Gemeinderat beschloß die Haftungsübernahme für 60%.

Bau- und Recyclinghof

Für dieses Projekt wurde die Planung an Arch. Dr. Georg Cernusca übertragen. Neben Baulichkeiten für den Bauhof stehen dann auch Rotteflächen zur Kompostierung zur Verfügung.

Entsorgungsverträge zum Zwecke der Altstoffabfuhr werden mit den Branchen-Recycling-Gesellschaften und der Dachgesellschaft abgeschlossen.

Kanal

Für den Kanal Kirchfeld und die Sanierung Tamperstein wurden Darlehensaufnahmen beschlossen. Die Planung wurde für das Teilstück „Unter der Linde“ vergeben. Mit allgemeinen Wasser-, Kanal- und Straßenarbeiten wurde wieder die Firma Schärmer betraut, die auch den Bau des Gehsteiges in der Olympiastraße fortsetzt.

Kindergarten

Die Neuanschaffung des Bodens im Kellerraum des bestehenden Pfarrkindergartens übernimmt die Gemeinde, nachdem die Pfarre einige weitere Reparaturen durchführt.

Aufstockung und Sanierung der Volksschule

Zur Fertigstellung dieses Bauvorhabens wurde beschlossen, ein Darlehen über 4,5 Mio S bei der Raika Axams aufzunehmen.

Schibus

Zur teilweisen Finanzierung des Gästeschibusses hat der Gemeinderat einen Beitrag von 160.000,- S beschlossen. Die Gratisbeförderung der Axamer Kinder (Schüler bis 15 Jahre) wird von der Gemeinde zur Gänze bezahlt.

Überprüfung

Der Bericht über die laufende Überprüfung der Gemeindekasse und über die Buchungs- und Belegprüfung wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die durch den Bericht aufgeworfenen Fragen wurden von Bgm. Josef Tauber beantwortet.

Wohnungsvergabe

Die Wohnung im Gemeindehaus wurde an Daniela Hell vergeben.

Jahresrechnung 1993

Die Abrechnung des Haushaltsjahres 1993 ergab einen Überschuß von ca. 3,3 Mio S. Der Gemeinderat hat Bgm. Josef Tauber einstimmig die Entlastung erteilt.

Personalcomputer für die Gemeindeverwaltung

Die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung wird verbessert. Als erster Schritt wurde der Kauf eines Personalcomputers beschlossen.

Fußballtrainingsplatz

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Planung des Fußballtrainingsplatzes in Auftrag zu geben.

Ausschreibungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bau der nachstehend angeführten Kanalanlagen auszuschreiben:

- Kirchfeld, Himmelreich, Hintermetzentaler
- Richtergasse, Tamperstein

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat die Aufträge für folgende Bauvorhaben vergeben:

- bauliche Gestaltungsmaßnahmen im Bereich der Kreuzung Olympiastraße/Kögelestraße
- Erweiterung der Wasserleitung in der Olympiastraße
- Erweiterung der Wasserleitung zum neuen Feuerwehrhaus
- Wasserableitung Wiesenweg

Verlegung von Gasrohrleitungen in Axams

Die Tiroler Ferngasgesellschaft wird voraussichtlich ab Mitte Juni 1994 mit der Verlegung von Gasleitungen in Axams beginnen.

Vorerst ist geplant, mit den Bauarbeiten in der Innsbrucker Straße beim Freizeitzentrum zu beginnen und dann nach Westen die Verlegearbeiten fortzusetzen. In späterer Folge ist dann mit Grabungsarbeiten in der Georg-Bucher-Straße bzw. auf Nebenstraßen (Gemeindestraßen) zu rechnen. Für die durchgehende Hauptstraße ist eine Verkehrsregelung mit Ampeln vorgesehen (keine Straßensperre). Lediglich in der Georg-Bucher-Straße ist auf Grund von Engstellen zeitweilig mit einer Umleitung zu rechnen.

Bei Grabungsarbeiten auf Gemeindewegen werden die Anrainer rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt.

Kompostieranlage

In nächster Zeit wird in Axams mit einer regelmäßigen Kompostierung begonnen. Bauern, die an der Betreibung der Anlage interessiert sind, mögen sich bitte im Gemeindeamt melden.

Grundkauf

von 600 m² nahe dem Dorfplatz wurde beschlossen.

Erwachsenenschule 20 Jahre intensive Arbeit

Das schulische Angebot heutiger Zeit richtet sich nicht nur an die Jugend. Es bietet auch Erwachsenen die Möglichkeit in gelockerter Form und in verschiedenen Disziplinen zu schöpferischer Tätigkeit. Wenn die Erwachsenenenschule nun, gefördert durch das Tiroler Kulturwerk auf eine 20-jährige ersprießliche Tätigkeit zurück blicken kann, darf man nach Besichtigung der Ausstellung in den Räumen der Raika, dazu herzlich gratulieren. Entsprechend ihrem Arbeitsbereich findet man hervorragende Schnitzereien, Malereien auf Seide, in Öl und als Aquarell, Flechtarbeiten, Handarbeiten als Stickerei oder ausgerichtet auf sonstige festliche Anlässe. Entsprechend der Zielsetzung kommt auch das leibliche Wohl in Form von Koch- und Backkünsten oder die körperliche Ertüchtigung durch Sport und Spiel nicht zu kurz.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung, wurde dies von den Ehrengästen Hofrat Enthofer, Präsident des Kulturwerkes, und dessen Direktor Gottfried Wackerle sowie Bez. Schulinsp. Hans Haider anerkannt. Entsprechend der Bedeutung hatten sich auch als Vertreter der Gemeinde und Institutionen Vbgm. Happ, der Obmann des Kulturausschusses Larl und der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Raika Axams Alois Markt eingefunden.

Aufgrund des Jubiläums wurden auch langjährige Leiter der Erwachsenenschulen aus dem Bezirk Ibk-Land-West u.a. auch Axams verantwortlicher Lehrer Karl Medwed geehrt. Die Leiter der Erwachsenenenschule waren von 1974-81 Hubert Stolz, von 1981-84 Peter Glugovsky und ab 1984 bis heute Karl Medwed.

Nachstehend einige interessante statistische Zahlen:

Arbeitsjahr	Kurse/Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
74/75	11	98
75/76	15	150
76/77	16	202
77/78	26	401
78/79	26	355
79/80	23	389
80/81	23	332
81/82	45	563
82/83	60	765
83/84	40	584
84/84	70	760
85/86	88	980
86/87	92	1080
87/88	84	940
88/89	86	1073
89/90	80	1031
90/91	98	1430
91/92	120	1500
92/93	126	1511
93/94	140	1600

Die Freiwillige Feuerwehr jubiliert

Armenversorgung und Feuerwehr waren wohl vom Besten, was das letzte Jahrhundert nach der Schulentwicklung hervorgebracht hat.

Nach der Überlieferung wurde die Feuerwehr Axams im Jahre 1884 gegründet. Amtlich dokumentiert ist sie nach den von mir als Chronisten (A. W. Kapferer) erhobenen Unterlagen anlässlich der 100-Jahr-Feier, erst mit dem Jahre 1888. Durch glückliche Umstände konnte ich inzwischen aber feststellen, daß es bereits früher eine in privater Form organisierte Einsatzgruppe gegeben hat. So hat sich die Gemeinde Ranggen bei einigen Nachbarfeuerwehren 1882 für Hilfe bedankt, wobei AXAMS ausdrücklich erwähnt wird. 1883 im September wird die Bildung einer Feuerwehr in Axams ebenfalls genannt, wobei als Auslöser ein Großbrand in Igls angegeben wird.



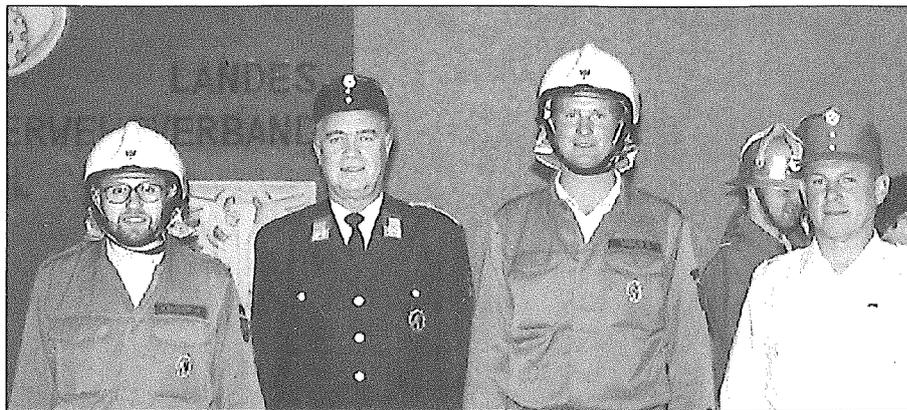
Ein Bild der Feuerwehr mit dem Altkommandanten Josef Bucher. Ebenfalls im Bild sein Nachfolger Hans Saurer (2. rechts). Neben Kdt. Bucher (links) Altbgm. Franz Sarg

Wie immer es sei; das Überlieferungsdatum 1884 hat sich fest eingewurzelt - darum feiert unsere Feuerwehr vom 10. bis 12. Juni ihren 110. Geburtstag.

Dies war auch Anlaß, die alte historische Handpumpe in eigener Arbeit wieder in stand zu setzen. Die Bemalung nach altem Muster besorgte die Landesberufsschule unter Anleitung eines Fachmannes.

Nachfolgend eine kurze Darstellung der Entwicklung in den letzten 10 Jahren.

1985 beschloß der Gemeinderat den Ankauf eines Tanklöschwagens mit den modernsten techn. Einrichtungen. Dieser kostete ca. 1,4 Mio. Schillinge, welche von der Gemeinde, der Feuerwehr selbst, der Lizum AG und durch Bedarfszuweisungen aufgebracht wurden. Im gleichen Jahr schaffte Götzens eine Bergeschere an und es fand eine gemeinschaftliche Einsatzü-



von links Kdt. Reinhard Kircher, BFKdt. Hermann Partl, Kdt.-Stv. Gerhard Winkler und AFKdt. Franz Haller

bung statt. 1991 wurde in 700 Einsatzstunden der Feuerwehrmänner eine Funkzentrale eingerichtet. Ebenfalls fand damals ein nasser Leistungswettbewerb der Abschnittswehren in Axams statt.

Im gleichen Jahr ging das Kommando von Josef Leis auf Karl Happ über. Nach nur einem Jahr ging das Kommando auf Reinhard Kircher über, unter dessen Führung die heute 110 Mann Aktive umfassende Feuerwehr nun steht. Als Ergänzung stehen noch 20 Reservisten zur

Verfügung. Organisiert ist die Dorffeuwehr in 4 Zügen und 8 Gruppen. Seit 1985

gab es 18 Brandeinsätze. Mit der Übergabe der neuen Räumlichkeiten wird die Axamer Feuerwehr die bedeutendste Station dieses Bereiches werden. Als HEUWEHR für den Bezirk Innsbruck-Land ist sie bereits bestimmt.

Beim Landesfeuerwehrverband wurde am 7. Mai d. J. die höchste Prüfung der Feuerwehr abgehalten. Es ging um das Leistungsabzeichen in GOLD. 105 Feuerwehrleute aus allen Bezirken waren in Innsbruck angetreten, mit dabei auch unser Kommandant Reinhard Kircher und sein Stellvertreter Gerhard Winkler, bei haben mit Erfolg bestanden.

Die Prüfung unterteilte sich in acht verschiedene Bereiche, (mündlich: taktische, technische und organisatorische Fragen; schriftlich: Löschmittelverbrauchsrechnung, Löschwasserförderung über längere Strecken, Taktische Aufgaben; Hausaufgabe und Exerzieren;), die von jedem einzelnen mit einer Mindestpunktzahl bewältigt werden mußten.

Goldene Hochzeit

feierten im Jänner Leopoldine und Architekt Dipl.Ing. Wolfgang Brenner in Zifres.

Aus diesem Anlaß fanden sich Ende März Hofrat Dr. Sterzinger und Bürgermeister Josef Tauber als Gratulanten ein.

Das Paar bedankte sich in Anwesenheit eines Teiles der Familie (1 Sohn, 4 Töchter, 14 Enkel, 2 Urenkel) mit einer kulinarischen Aufwartung, sowie einem kleinen Gedichtsband für den Bezirkshauptmann aus der Feder von Wolfgang Brenner.



• IN KÜRZE • IN KÜRZE • IN KÜRZE • IN KÜRZE •

Maisammlung der Musikkapelle Axams

Wie in einem Rundschreiben vorangekündigt, hat die Musikkapelle Axams am Samstag 14.5. und am Sonntag 15.5. die Maisammlung durchgeführt. Dabei wurden die Bewohner der Ortsteile westlich des Axamer Baches und die Ortsteile Pafnitz, Omes, Kristen bei Marschmusik um Spenden für die Musikkapelle gebeten (Die Maisammlung im östlichen Teil Axams erfolgt nächstes Jahr!). Es ist uns ein Anliegen, allen Axamern für die freundliche Aufnahme und die Spendenfreudigkeit zu danken.

Besonders jenen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die darüber hinaus auf das Konto der Musikkapelle bei der Raika Axams, Ktn.Nr.: 24000 zusätzlich einen Beitrag geleistet haben. Die Geldmittel werden vorwiegend für Musikinstrumente, Trachten, Ausbildung der Jungmusiker und für Sonstiges verwendet. Die Musikanten würden sich freuen, Sie bei den heurigen Platzkonzerten begrüßen zu dürfen.

Auch die Sennereigenossenschaft jubiliert und feiert wie die Feuerwehr ihr 110jähriges Bestehen.

Über die Frühgeschichte sind leider wenig Fakten vorhanden. Sicher ist, daß das heutige Objekt um die Mitte des vorigen Jahrhunderts im Besitz der Familie Löffler war, in der Folge 18 Anteileigner privat gehörte, die wohl auch gleichzeitig Genossenschafter waren. 1909 scheint dann die Genossenschaft selbst als Besitzer auf, wobei aber die Molkerei schon Ende des letzten Jahrhunderts in diesem Hause war. 1913 wurde die Hofeigenschaft gelöscht. Nach einem Jahrhundert, hat sich die Milchwirtschaft und die Vermarktung grundlegend verändert. Es stehen der Genossenschaft im 21. Jahrhundert neue Aufgaben bevor, die sie zu bewältigen hat.

Wieder ein Schritt in Richtung Altersheim

Ein großartiger Erfolg war der Kunstmarkt mit Auktion am 28. Mai im Pfarrsaal Axams. Über 100 Werke wurden von namhaften Künstlern und Hobbykünstlern aus Axams und Umgebung gespendet. Die Qualität der ausgestellten Bilder,

Skulpturen und anderen Kunstwerken wurde von allen Besuchern als besonders hoch gelobt. Teilweise konnten von den rund 50 Interessierten wertvolle Kunstwerke zu äußerst günstigen Ausrufpreisen ersteigert werden. Auktionär Manfred Notdurfter aus Absam mit seinem Team führte die Auktion erfahren durch. Insgesamt erbrachte die Auktion einen Erlös von rund S 90.000,-.

Barockmusik vom Klarinetten-Quartett Toni Zimmermann, zarte Volksweisen von den Geschwistern Zeisler, sowie ein köstliches Bauernbuffet rundeten die Veranstaltung ab.

Dir. Egon Obex überreichte im Namen des Hobby- und Freizeitclubs und des T 25 Rabbit Clubs, der Obfrau des Seniorenzentrums Carmen Jursitzka S 3.000,-, den Erlös aus einem Gewinnspiel bei seiner ersten Veranstaltung zu Pfingsten, das der junge Verein zugunsten des Altersheimes durchgeführt hatte.

Der Vorstand des Vereins Seniorenzentrum Axams sagt allen Spendern, Mitwirkenden und Erwerbenden von Kunstwerken ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihr Engagement und Ihre Großzügigkeit.

Jubiläumsausstellung des Kleintierzuchtvereins T20 Axams

Reges Interesse und eine familiäre Atmosphäre prägten die zu Pfingsten abgehaltene Jubiläums Kleintierausstellung in der Hauptschule Axams. Ausgestellt wurden ca. 200 Rassekaninchen von 16 verschiedenen Rassen, Vögel, Hühner, Ziegen und Greifvögel.

Das anspruchsvolle Kinderprogramm sowie die interessante Schaumlösch- u. Bergescherevorführung der FF Axams und Götzens erfreuten jung u. alt.

Jugendsiegerin bei der Jungtierschau wurde Riedl Alexandra mit ihren Spitzentieren in der Rasse Thüringer, 2. Markl Johanna mit Hasenkaninchen, 3. Schödl Gerhard mit Helle Silber. In der Allgemeinen Klasse wurde Sieger Schwamm Josef mit Riesen grau, 2. Saurer Hubert mit Weiße Neuseeländer, 3. Klotz Walter mit Weißgrannen.

Der Verein kann in seiner Vereinsgeschichte auch auf eine großartige Erfolgsbilanz zurückblicken. 1 Euro-Champion, 16 Bundesmeister u. 25 Landesmeister gingen durch die intensive Arbeit der Züchter hervor.

Allen Züchtern, Freunden und Gönnern, die diese Jubiläumsausstellung ermöglichen haben, ein herzliches Dankeschön.

Obmann: Riedl Bernhard e.h.

Neues bei den Veteranen

gab es bei der Hauptversammlung des Kameradschaftsbundes am 9. April, die mit einem fröhlichen Zusammensein bei Musik und Gesang endete. Im vergangenen Jahr mußten 10 Kameraden zum Friedhof begleitet werden. Zu deren Gedenken betete die Versammlung einmütig geschlossen ein „Vater Unser“.

Nach 9 Neubeiritten blieb der Mitgliederstand fast unverändert. Das allerneueste ist eine junge Dame, Sandra Weber, als Schriftführerstellvertreterin im Ausschuß. Übrigens, Obm. Franz Weiß feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag.

Der Schafverein

war am gleichen Abend beim Gasthof Weiß zu seiner Hauptversammlung bei einander.

Vbgm. Helmut Happ und Rudolf Nagl waren als Gäste anwesend. Daß den „Schafeler“ der „Fachhuangert“ nicht ausging, versteht sich von selbst.

Seinen 85. Geburtstag

feierte im März in Rüstigkeit der Erbhofbauer beim Nisigler Josef Bucher. Er hat sich um die Feuerwehr große Verdienste erworben, deren Kommandant er fast 30 Jahre war. Aus diesem Grunde wurde ihm auch das Ehrenzeichen der Gemeinde Axams verliehen.

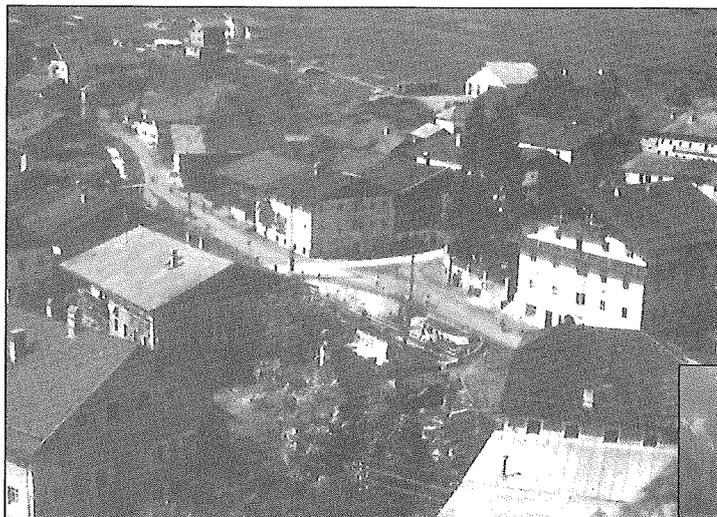
Hauptversammlung des Krippenvereins

Traditionell am Josefitag versammelten sich die Krippeler zu ihrer jährlichen Hauptversammlung. Da Neuwahlen nicht anfielen, war es vor allem ein kleines gesellschaftliches Ereignis mit dem Bericht des Obmannes und Kassaführers, wobei die Reparatur der Kirchenkrippenfiguren im Vordergrund stand. Vbgm. Helmut Happ, der namens der Gemeinde die Grüße überbrachte wies darauf hin, daß auch diese den zugesagten Obulus leisten werde.

Serie: Unser Dorf Zum Gries über Knappen und Einsiedel

von Alois W. Kapferer • 4. Folge

Einst war Einsiedel und Knappen die südlichsten bewohnten Hofstellen in Axams, der Adelshof wurde bei der Gemeindebildung in einem eigentlich unnatürlichen Grenzverlauf Birgitz zugeschlagen.



Blick auf das Gries einst (um 1950) und heute
Foto A. W. Kapferer

Schon die oben erwähnten Bezeichnungen weisen auf historische Namensbildung hin.

So beschwert sich das Oberstjägeramt 1728 über die Errichtung einer Einsiedelei mit Garten am Pafnitzberg durch Joh. Baldemayer. 1738 wird außer Diesem im Gericht Axams noch Hilarius Ruetz aus Sellrain genannt. Vor der Aufhebung unter Kaiser Joseph II. wird als letzter Einsiedler Anton

Eller aus Axams erwähnt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts ist die Witwe Zingerle geb. Schöpf und folgend Joh. Kirchmayr dort ansässig. 1867 folgt durch Einheirat der heutige Namen Happ.

Peter Anich zeichnet in seiner Karte in unmittelbarer Nähe noch ein Bergwerk ein. Bergwerker meint, es sei ein ergiebiges Kupfer und Silberbergwerk gewesen. Wurde 1777 (nach Sper-

ges FB 2540) noch Kupfer abgebaut, dürfte bald die Ausbeute nicht mehr lohnend gewesen sein. Der erhalten gebliebene Hof- und heutige Gebietsname „Knappen“ weist jedenfalls auf die Anwesenheit von Bergleuten hin.

Wechselnd waren hier die Gutsbesitzernamen; Pittl, Schaffnerath und Brecher im letzten Jahrhundert. Seit 1904 ist es die Familie Lang. Ehedem führte von den beiden Höfen ein Feldweg zum Dorf. Heute ist dieses Gebiet durch Verbauung und Erschließung

über die Lizumstraße unmittelbar mit dem Ortsteil Gries verbunden. Dieser Name weist auf eine Geröllfläche hin, in der Frühzeit erklärbar durch die Auswürfe des Wildbaches entstanden.

Die nachfolgend mit * bezeichneten Häuser sind dem Großbrand am 10.7.1911 zum Opfer gefallen. So z.B. am Bachweg Nr. 5* genannt beim „Schleich“, das Doppelgut Bachweg Nr.4* einst beim „Bastn Thomele“, „Huisen“ oder auch „Brunnenmacher“ genannt, sowie Nr.2* von alters her als „Schmiede“ ausgewiesen und trägt den gleichnamigen Hausnamen. Um die Jahrhundertwende waren alle vorstehenden Objekte im Besitz der Weiß'schen Familie. Letzteres ging 1904 an Joh. Jordan, folgend als Notverkauf an die Gemeinde, im Pacht- und später Besitzwege an den Schmiedmeister Öttl. 1980 erwarb es die Fam. Gschwantner und baute es zu einem Fremdenverkehrsbetrieb um.



Nebeneinander: Der neue und alte (T) „Delleshof“
Foto: W. A. Kapferer

Nr. 1 nach der Überschwemmung 1983 völlig neu erbaut, im Grundbuch „beim Rippen“ in der letzten Praxis aber beim „Glaser“ genannt, ist im Besitze von Fredi Nagl und wie alle vorerwähnten Gebäude heute vornehmlich nur mehr Wohnobjekt. Einzig der Dengg oder „Tenkenhof“ Nr. 3 früher auch beim „Rochn Much“ bezeichnet, durch Verehelichung von Larl zu Haller'schen Besitz geworden, ist noch als landw. Betrieb zu bezeichnen.

Die Linke, jetzt offiziell als Gries nummerierte Bachseite, weist einige alte Besitzungen auf. Das umgebaute Haus der Sennerie, Gries Nr.2 einstens Löffler'scher Privatbesitz beim „Wideler“ genannt, beherbergt heute das „Cafe Trof“, einen Direktvermarktungsraum der Bauern und

eine Wohnung. Ein bäuerlicher Aufwärtstrend zeichnet sich beim „Delles“ Haus Nr.4* ab, nachdem neben dem alten Hof ein großzügiges Neugebäude mit modernem Wirtschaftsteil entstand. Unter dem Besitzer Kaspar Schaffenrath war auch der Vulgoname „Kasperer“ im Gebrauch. Als Erbnachfolger Auer-Kapferer gehört der Hof nun Hermann Freisinger, der auch die Hofrechte des unteren Funer übernommen hat.

Das ehemalige Haus Nr.144* beim „Litzen“ oder Marteler Sepp zuletzt im Besitz des „Bucher-Maler“, sowie jenes mit Nr.145* in der Besitzfolge Jakob Dollinger - Penzenberger - Schlögl - beim (T). Dieser wurde nach dem Brand nicht mehr hier aufgebaut. Dasselbe trifft auf Nr.146* beim „Langgeler“ oder früher auch Fasserhaus genannt, zu.

Nicht immer war Gries Nr.6 der „Pluttlener Hof“. Unter den Vorbesitzern waren es zwei Häuser Nr.147 (Fritz) „Flunken Ander“ in der Folge „Salcher Moidl“ (Paulmichl) und Nr.148* nach dem Familiennamen beim „Spiegl“, grundbücherlich aber als „Ogetler“ bezeichnet.

Neu aus dem Jahre 1929 ist das Haus Nr.1, erbaut als Wagnerei von Karl Apperl auf der gegenüberliegenden Seite. Das ehemalige Larl'sche „Stindls-Gut“ (Nr.150) ist schon längst mit dem „Fasserischen“ Nr.151 Gries 8* vereinigt, und wird von der Familie Auer als Hof geführt. Durch die ursprüngliche Besitzerverwandtschaft ist auch bei Haus Nr.7 (149) statt des Hofnamens „Marx“ (er Franz) der Vulgoname Fasser noch in Gebrauch. Der „Klocker“ dzt. im Eigentum der Falkner-Gleirscher war bei den Alten als „Koretler“ oder „Gries Mühle“ bekannt.

Das oberste Eck im Gries nennt man beim „Breier“. Alois Wolf baute später an und gestaltete hier einen Zimmereibetrieb. Die ursprünglichen Hausnamen -Schneider Barbl (Nagl) oder Thunig (Hänseler Tunig - Brecher) sind außer Gebrauch gekommen. Diese haben landwirtschaftlich keine Bedeutung mehr.

Das Gries'sche Hinterland (s. Bild) war nach Kriegsende offenes Feld. Lizumstrasse, Stadelbach und Misels (überlieferter Flurnamen), die aufgeschlossenen Schlößlack mit der Pf. Vinzens-Zeggstraße (Pfarrer und Ehrenbürger) sowie 2 neue Fremdenverkehrsbetriebe Schlößlhof und Kögelewirt, runden das Baugebiet durch die Lizum-Zubringerstraße bis hin zu Hahn's Kapelle ab.

Die Knabenmannschaft wurde ungeschlagen Meister

Die Knabenmannschaft mit Trainer Hermann Riedl wurde in der Gruppe 5 ungeschlagen Meister. Die Fußballer haben alle Spiele gewonnen, oft haushoch überlegen, wie etwa gegen den SV Gries mit 28:0. Die Mannschaft erreichte 36 Punkte und ein Torverhältnis von 220:23. Die Torschützenliste führt Oliver Gruber mit 87 Toren an. Dahinter folgen Klaus Kirchebner, Matthias Riedl u. Thomas Winkler. Für den Einsatz bei jedem Training und natürlich bei den Meisterschaftsspielen gebührt der ganzen Mannschaft ein Pauschallob.



stehend von links:
Thomas Winkler,
Oliver Gruber, Klaus
Kirchebner, Andreas
Happ, Franz Bucher,
Johannes Klotz.

kniend von links:
Matthias Kapferer,
Hannes Mair,
Christoph Haller,
Florian Vonach u.
Matthias Riedl.

Auf dem Foto fehlen noch Martin Haller, Andreas Holzknicht, Manfred Haider und Renato Meixger.

Internationales Jubiläumsturnier – 20 Jahre FC Dornach

Der FC Dornach bedankt sich bei allen Festbesuchern.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse konnte das ganze Programm abgewickelt werden. Alle Mannschaften, ob vom In- oder Ausland, waren mit der Organisation voll des Lobes. Der FC Dornach hat somit sicher wieder eine gute Werbung für unser Dorf gemacht.

Der Obmann bedankt sich bei der Gemeinde Axams und beim Sportverein für die Benützung des Sportplatzes, weiters beim Geschäftsführer des Freizeitzen-

trums, Ignaz Gstrein, für die Kabinen zum Umkleiden, bei der Firma Hithaler, Installationen Nagl & Söhne, Tourismusverband Axams und allen freiwilligen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Für den Obmann war es trotz der vielen Arbeit eine Freude, mit so einem Team dieses Jubiläum durchzuführen.

Herzlichen Dank den Pokalspendern, dem Obst- u. Gemüsehändler Norbert Eckhardt u. Gabi Pichler für die großzügige Spende.

Ferienlager des Elternvereines der VS Axams

Unter der Leitung von Mag. Ulrike Mayr organisiert der Elternverein ein Ferienlager in

Breitenbach am Inn

Paulinghof

26. 8. - 2. 9. 94

Spiel, Musik, Basteln, ... werden wir eine schöne, gemeinsame Zeit verbringen. Es können 40 Kinder mitfahren, einige Plätze sind noch frei.

Kosten: öS 2190.- incl. Fahrt, Vollpension, Getränke, Ausflüge, Bastelmaterial.

Der Paulinghof ist ein schöner Bauernhof nahe der Reintalerseen mit einer idealen Umgebung für das Ferienlager. Mit Sport,

Anmeldung und nähere Auskünfte:
Uli Mayr, Tel. 7908

8. Kinderolympiade der Naturfreunde Axams

Die Naturfreunde Axams veranstalten am **Sonntag den 19.6.94** bereits Ihre **8. KINDEROLYMPIADE**. Zu diesem Sportfest für alle Axamer Kinder ladet die Ortsgruppe Axams alle Sportbegeisterten bis 14 Jahre herzlichst ein. Neben sportlichen Wettkämpfen wie Hindernislauf, Radfahren oder Weitspringen werden auch Geschicklichkeitsspiele wie Korbball oder Zielwerfen durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kinder erhalten schöne Preise sowie ein Getränk und ein Paar Würstchen. Die Veranstaltung beginnt um 13.00 Uhr mit der Startnummernausgabe am Sportplatz Axams. Anmeldungen werden bis spätestens 16.6.94 bei Koch Martha, Wiesenweg 16, Axams, Tel. 8755 entgegengenommen. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Naturfreunde Axams.

VERANSTALTUNGEN

JULI 94

1.-3. 7. **Bezirksschützenfest Natters**

8.-10. 7. **Bezirksmusikfest Sellrain**

22. 7.-24. 7. **Sommernachtsfest des Braunviehzuchtvereins und Freizeitvereins in Omes**

Freitag, 22. 7. 20.00 Uhr - 2.00 Uhr Trio Melody Tirol

Samstag, 23. 7. 20.00 Uhr - 2.00 Uhr Schloßbach Buam

Sonntag, 24. 7. 10.00 Uhr - 12.30 Uhr Axamer Dorfmusikanten

13.00 Uhr - 17.00 Uhr Alpenkavaliere

18.00 Uhr - 23.00 Uhr Zillertaler Bergcasanovas

AUGUST 94

12.-14. 8 **11. Axamer Dorffest**

SEPTEMBER 94

8.-11. 9. **Herbstausflug der SPÖ**

11. 9. **Familienfest von 11.00 - 16.00 Uhr**

11. Axamer Dorffest am Dorfplatz und Pavillon 12. - 14. August 1994

PROGRAMM:

FREITAG:

20.30 Uhr - 2.00 Uhr Eröffnung mit dem Orig. **TRIO ALPIN** aus dem Zillertal (mehrmalige Auftritte im Musikantenstadl, Teilnahme am Grand Prix der Volksmusik 1992, 2. Platz in der Österreichausscheidung)

SAMSTAG:

20.30 Uhr - 2.00 Uhr spielen die **RED CATS** aus der Steiermark (bekannt durch Rundfunk und Fernsehen, ob ländlich oder modern, da wird die Musik zum Erlebnis)

SONNTAG:

ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem **HOADL TRIO**, ab 18.00 Uhr Ausklang mit dem **ALPEN TIROLER**, die mit ihrem Titel „Veronika“ beim Grand Prix der Volksmusik den 2. Platz erreichten, sind mit Garantie ein Spitzenorchester, das durch seinen eigenständigen Sound zur Elite der internationalen Unterhaltungsbranche zählt.

FREITAG, SAMSTAG und SONNTAG beim Pavillon

DISCO NIGHT mit ZWOA TIROLER in a Disco, umfangreiche Plattenauswahl, eine Lichtshow, humorvolle Sketches, ein Showprogramm, das man einfach erleben muß.

Am Pavillon Eintritt frei!!

Weiters stehen auf dem Programm für Kinder Sonntag ab 13.00 Uhr **Riesen-Luft-Sprungburg, Kinderzug** etc. kostenlos mit Unterstützung der Raika Axams.

Unkostenbeitrag Freitag, Samstag und Sonntag (Sonntag Eintritt ab 17.00 Uhr) S 50.-

Für den Inhalt verantwortlich ist das neue Organisationskomitee unter der Leitung des Obmannes Riedl Bernhard, Obmann Stv. Schaffenrath Herbert, Kassier Markt Christian, Oberger Karl und Bucher Franz.

Wir glauben doch ein attraktives Programm für das kommende Fest zu bieten, und hoffen auf zahlreichen Besuch der Axamer Bevölkerung.

Axamer Dorffestgemeinschaft sucht professionelle Kellner(innen) für das Dorffest vom 12.-14. August 1994, interessierte mögen sich bitte beim Obmann Riedl Bernhard, Olympiastr. 12a, Tel. 7543 melden.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Axams
Redaktion: Sozialausschuß / A.W. Kapferer
Alle Axams, Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Str. 12
Layout & Druck: Steigerdruck, Axams

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. September 1994. Redaktionsschluß ist der 30. August 1994.
Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Informationen über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender
Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.